

z'Nidwalde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **115 (1974)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

z'Nidwalde

Im Dorf und jedum Buirehuis
dur iisers Ländli ab und uis,
zäntume wohnid gmiätlich Liit,
sind gschaffig, aber hend dr Ziit
bi Hitze und bim Friire
es lustigs Fästli z'fiire.

E Tschupple Manne, jung und grai
es hibsches Meitschi und e Frai,
e Mocke Käs, es Glesli Wii,
das isch grad gnueg fir lustig z'sii
und chund es Orgili derzue,
de gahd e keine glii zur Rueh.

Dr Veri weiß e glatti Gschichd
und machd derbiä es gfirmchtigs Gsichd.
Dr Toni kennd e hibschi Magd,
diä hed er gfunde uf dr Jagd,
er wett si gäre bsueche,
weiß nimme wo go sueche.

E kei Kaländer seid's voruis
zu weler Stund i welum Huis
e so-n-e Tschupple ume Tisch
bis spät i d'Nachd nu zäme-n-isch,
bim Gspasse-n-und bim Brichte
vo meineid scheene Gschichte.

Drumm seid ai iise Bundesrat
e jede miäß e Chriägsvorrat
im Spiicher und im Chäller ha,
susch wär de eine ibel dra,
er miäßd i Lade laife,
dr d'Nachd go War iichaife.

J. v. M.